

Rainhard Fendrich, Der Wind

Mit 15 is die Zeit, wo's alle ehrlich manen
Mit 16 hast dei erste Schlgerei
Mit 17 manst, du wirst in Boden berspannen
Mit 18 sperrst die in dei Zimmer ein
Der Vater red ka Wurt mit dir
Die Mutter want vor deiner Tr...
A Schlingen um dei Herz und alle ziagn!
Wrme und Geborgenheit bezahlt ma mit Beweglichkeit...
Du muasst die endlich riahn!

Doch wirklich frei is da Wind,
Weil er wahnt und si draht wie a w
Frei is ma gschwind
Hat ma nix zum verliern auer seiner Si
Aber Freiheit hat a, dass ma leicht vergisst
Dass der Starke n'Schwachen frisst

Mit 28 is ma nimma kurz entschlossen
Ma denkt dann mehr, ma denkt familir
Mit 30 glaubst dann, du kanntest was verpassen
Daham bist sowieso nur irgendwer
Die Liebe kommt ganz st zu dir.
Wenn's geht dann knallts mit aner Tr.
Der Summa geht oft v zu schnell vorbei!
Die Leidenschaft, die Einigkeit ergibt sich bei Gelegenheit...
Du muasst die wieder gspian!

Aber frei sein hat a dass ma leicht vergisst
Dass der Starke n'Schwachen frisst
Jede Ros'n lacht die an bevor's die sticht
Weil ma Dornen bersiecht...